## Halle und Umgegend.

Halle, 19. März.

— [General von Zichlinsky †.] General von Zichlinsky ist am Sonnabend im Alter von 84 Jahren in seiner Wohnung in der Altonaer Straße in Berlin gestorben. Der Verblichene hat sich in den Feldzügen 1866 und 70/71 reichen Kriegsruhm erworben. Als Oberstleutnant an die Spitze des damals in Halle garnisonirenden 27. Infanterie-Regiments berufen, führte er vom 23. Juni 1866 ab bis zum Tage von Königgrätz die Vorhut der siebenten Division und bewerkstelligte von Prziborz aus den Marsch der Division durch das enge Defilé des böhmischen Gebirges. Bei dem heldenmüthigen Angriff auf Chlum wurde ihm das Pferd unter dem Leibe erschossen und er selbst durch einen Schuß in den Schenkel verwundet. Für seine ganz hervorragenden Leistungen 1866 erhielt Oberst von Zichlinsky den Orden Pour le mérite. Im Jahre 1870/71 zeichnete sich Herr v. Zichlinsky als Führer der 14. Infanterie-Brigade erst bei Toul und dann bei Beaumont aus; hier trug er mit seinen Truppen entscheidend zu dem blutigen, ehrenvollen Siege bei. Herr von Zichlinsky hat eine ausführliche Darstellung dieser Kämpfe i. J. in der „Saale-Zeitung" veröffentlicht. — Als der Tag von Beaumont zum 25. Male wiederkehrte, feierte er die Erinnerung an seinen Ehrentag im Kreise seines alten Regiments. Bei dieser Gelegenheit erhielt ihn der Kaiser durch folgendes Telegramm:

„Wie vor Toul als Commandeur der 14. Infanterie-Brigade, so erkämpften Sie sich auch in der Schlacht bei Beaumont reichen Kriegslorbeer. Am 25. Gedenktage dieser Schlacht gedenke Ich gern und dankbar Ihrer Bravour."

Der hiesige Verein ehemaliger 27er, dessen Ehrenmitglied der Verstorbene war, wird sich durch eine Abordnung mit Fahne an dem Begräbnisse, das am Dienstag von der Invalidenkirche in Berlin aus stattfindet, betheiligen.

— [Herr Superintendent Bethge zu Giebichenstein] wird am 1. April das Amt des Königlichen Kreisschulinspektors im Bezirk Giebichenstein, das er seit 11 Jahren verwaltet hat, wegen Ueberbürdung mit Amtsgeschäften und aus Gesundheitsrücksichten niederlegen, nachdem auf seinen wiederholten Antrag die Königliche Regierung und das Königliche Konsistorium die Genehmigung hierzu ertheilt haben.

— [Für die Errichtung einer Bismarck-Säule auf dem hohen Petersberge] sind seit dem vorigen Jahre Bestrebungen im Gange. Schon sind ungefähr 12,000 M. von Verehrern des Altreichskanzlers in den rings um den Petersberg belegenen Ortschaften des Saalkreises, des Bitterfelder Kreises und unserer Stadt aufgebracht worden zu den Kosten des Denkmals, an dessen zukünftigem Standort, den die Königliche Regierung hergeben will, schon ein Holzgerüst in den Dimensionen des geplanten Bauwerks aufgestellt ist. Zur Förderung der Zuwendungen und zur Sicherung der Unterhaltung der Säule nach ihrer Fertigstellung und der dann von Zeit zu Zeit zu veranstaltenden Gedenkfeiern hatte der i. J. eingesetzte Ausschuß zum vorigen Sonnabend nach Hotel „Stadt Hamburg" alle Verehrer Bismarcks zu einer Besprechung eingeladen. Herr Reg.-Assessor von Krosigk, der nach der Besiegung des Herrn Landrath von Werder im Ausschuß die Leitung der Geschäfte übernommen hatte, leitete die Verhandlungen. Zunächst wurde den Erschienenen über den bisherigen Verlauf der Bestrebungen Bericht erstattet. Sodann erläuterte Herr Baurath Matz ein von ihm ausgearbeitetes Projekt für diese Bismarck-Säule, das sich in der äußeren Gestaltung in der Hauptsache an den bekannten preisgekrönten Entwurf für diese Bismarckdenkmäler von dem Dresdener Architekten Kreis anschließt, jedoch oben an der Säule zur Ermöglichung einer weiteren Rundschau einen Umgang mit einer Innentreppe als Zugang vorsieht. Die Kosten des Baues, der 15 m hoch werden soll, sind auf ungefähr 30,000 M. veranschlagt. Als einziger Schmuck wird die Säule an der Vorderseite das in farbigen Thon-Mosaik herzustellende Wappen Bismarck's aufweisen. Die Versammlung beschloß dem Vorschlage des Ausschusses gemäß die Gründung eines in das Vereinsregister einzutragenden Vereins zur Errichtung und Unterhaltung der Säule. Zu Mitgliedern des Vorstandes wurden gewählt die Herren Regierungs-Assessor v. Krosigk, Baurath Matz, Ober-Polizei-Inspektor Weydemann, Oberamtmann Wagner-Petersberg, Kommerzienrath Lehmann-Giebichenstein, Pastor Dienemann-Siemsdorf und Gutsbesitzer Knoche-Wallwitz. Am Sonntag, den 1. April, findet im Webde'schen Gasthof auf dem hohen Petersberg unter Betheiligung der Damen eine Bismarck-Feier bestehend in Konzert und Kommers mit patriotischen Ansprachen und Gesangsvorträgen statt.

— [Für neue Schulutensilien] sind in diesem Jahre für die städtischen Schulen ganz erhebliche Beträge nothwendig geworden. Sie betaufen sich für die städtische Oberrealschule zur Ergänzung von Mobilien für den Zeichensaal, die naturwissenschaftlichen und geographischen Sammlungen und das chemische Labor und Arbeitszimmer auf 2945 M.; zur Beschaffung von Schränken, Bänken usw. für die Mittelschule in der Charlottenstraße sind 1475 M. aufgewendet worden; die städtischen Volksschulen haben insgesammt 15,695 M. für Mobilien usw. erfordert. Die endgiltige Beschlußfassung über diese Summen soll in der heutigen Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

— [Die Pflasterfandlieferung] für die Arbeiten zur Verbreiterung der Merseburger Chaussee wurden vor einigen Tagen vergeben. Die Arbeiten werden wegen der elektrischen Bahn Halle-Merseburg nöthig. Es nahmen daran etwa zehn Interessenten theil, von denen Herr Rittergutspächter Handt in Beesen mit 1.30 M. pro Kubikmeter frei Arbeitsstelle der Mindestfordernde blieb. Mit diesem Preise konnten die hiesigen Fuhrleute nicht konkurriren.

— [Strafanstalt.] Mit dem heutigen Tage beginnt die Räumung der hiesigen Königlichen Strafanstalt „Am Kirchtor," die seit dem Jahre 1842 zur Aufnahme von Zuchthausgefangenen gedient hat. Die Sträflinge werden im Laufe dieser und der nächsten Woche den Strafanstalten Luckau, Lichtenburg, Kronthal, Wartenburg i. Ostpr., Insterburg und der Kolonie „Aufstumalmoor" in Litthauen zugeführt. Die Eröffnung der Anstalt als Strafgefängniß für Männer und Frauen findet am 1. April statt.

— [Konfirmationen.] Gestern, am Sonntage Oculi, fanden in folgenden evangelischen Kirchen Konfirmationen statt: In St. Ulrich durch Herrn Oberprediger Wächtler an 60 Knaben und 62 Mädchen, in St. Moritz durch Herrn Superintendent Saran an 90 Knaben und Mädchen und in St. Georgen durch Herrn Oberprediger Knuth in zwei Abtheilungen an 200 Knaben. In letzterer Kirche wurde außerdem nach den beiden Konfirmationen das heilige Abendmahl gespendet. Es nahmen "außer den Konfirmanden auch deren erwachsene Angehörigen daran theil.

— [Herr Hofschauspieler Wiecke] hat sich zum Besten des „Vereins für Volkswohl" zu einem Vortragsabend zur Verfügung gestellt, dessen Gesammtertrag für die hier zu errichtende Krippe bestimmt ist. Herr Wiecke wird Vorlesungen aus den Werken Goethe's und moderner Dichter halten. Der sicherlich genußreiche Abend ist auf den 31. März angesetzt worden.

— [Vortrag Karl Neufeld.] „12 Jahre in den Ketten des Mahdi." Wir erhalten von der Konzertdirektion Martin Stein in Hamburg folgende Zuschrift: Es ist in mehreren Fällen vorgekommen, daß bei einem Theil des Publikums die Vermuthung aufgetaucht ist, als ob bei den Vorträgen des Herrn Karl Neufeld dieser nicht persönlich seine Erlebnisse schildere, sondern solche nur durch Lichtbilder illustrirt würden. Ich theile zur Richtigstellung dieses Irrthums nunmehr mit, daß dieser hochinteressante Vortrag des Herrn Karl Neufeld von diesem persönlich gehalten wird. Herr Neufeld ist, trotzdem er, als er aus der Gefangenschaft kam, ein fast gebrochener Greis war, heute wieder im Vollbesitz seiner Manneskraft — eine echt germanische Erscheinung, und dem gebräunten Antlitz mit dem blonden Vollbart, den leuchtenden Augen und dem volltönenden Organ unseres vielgeprüften Landsmannes kann man die jahrelangen Entbehrungen und Leiden in keiner Weise mehr ansehen. — Wenn auch Neufeld bei den Erinnerungen an die durchgemachte Schreckenszeit zeitweise eine innere Bewegung nicht bemeistern kann, weitz er doch in so objektiver Weise zu schildern, daß solche nicht nur vom Standpunkte des Erzählers, sondern auch in wissenschaftlicher Beziehung für das Publikum sich als hochinteressant erweist.

— [Stadttheater.] Am Dienstag gelangt eine Novität, „Jugend von heute," Komödie in 4 Akten von Otto Ernst, zur ersten Aufführung. Die Hauptrollen sind mit den Damen Arnold, Rheinen, Diehl-Foerster und den Herren Hahn, Nollet, Werner und Gura besetzt; inscenirt ist das Werk vom Oberregisseur Hofmann. Die Vorstellung ist im Farbenabonnement. (124. gelb) — Am Mittwoch verabschiedet sich Signorina Prevosti vom hiesigen Publikum. — In den letzten 4 Wochen der Spielzeit beabsichtigt die Direktion einen Wagner-Cyklus (10 Vorstellungen, Nibelungenring, Lohengrin, Rienzi, Holländer, Tannhäuser, Meistersinger, Tristan und Isolde) aufzuführen und eröffnet dafür ein Sonderabonnement; alles Nähere darüber ist aus dem Inserat ersichtlich.

— [Thaliatheater.] Adalbert Matkowsky, der jüngst den Titel Königl. Hofschauspieler verliehen erhielt, wird am Dienstag sein letztes Gastspiel im Thalia-Theater absolviren. Der Künstler wird die Titelrolle in Dumas' „Kean oder Leidenschaft und Genie" darstellen, bekanntlich eine seiner besten Rollen. Billets zu diesem letzten Matkowsky-Gastspiel sind bereits jetzt an der Kasse des Thalia-Theaters und in der Hothan'schen Musikalienhandlung erhältlich. — Die Direktion des Thalia-Theaters hat Pinero's lustige Komödie „Lord Quex" zur Aufführung angenommen und wird an diesem Werke seit mehreren Tagen eifrigst probirt.

— [Populäre Sinfonie-Konzerte.] Das 9. dieser Konzerte der hiesigen Regimentskapelle findet am nächsten Mittwoch im „Wintergarten" statt und hat u. a. Schumann's D-moll-Sinfonie, Beethoven's Leonoren-Ouverture Nr. 3, die Ouverture „Richard III." von Volkmann und eine Neuheit, das Vorspiel zum III. Akt der Oper „Der Pfeifertag" von Schillings, auf dem Programm.

— [Ein schwerer Junge.] In der Nacht zum Sonntag ist es, dank der Aufmerksamkeit eines Polizeibeamten, gelungen, einen gefährlichen Einbrecher festzunehmen. Der Verbrecher war mit Hilfe von Dietrichen in das Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft von Robert Weise, Friedrichsplatz 3, eingedrungen, hatte dort die Laden- und Portokasse geöffnet und einen Betrag von ca. 250 Mark daraus entwendet. Beim Oeffnen der Kassen war dem Diebe jedoch infolgen ein verhängnißvolles Mißgeschick passirt, als dabei mehrere auf dem Ladentisch stehende Konservenbüchsen geräuschvoll zur Erde fielen. Durch dieses Geräusch wurde ein vorübergehender Polizeibeamter aufmerksam. Er requirirte sofort durch einen zufällig vorüberkommenden Herrn — gegen 3 Uhr morgens — zu seiner Unterstützung mehrere Polizeibeamten, die das Haus umstellten. Alsdann klingelten die Beamten an der Korridorthür, worauf der Verbrecher heraustrat, angesichts der ihm drohenden Gefahr jedoch durchaus nicht die Geistesgegenwart verlor. Der pfiffige Bursche hat die Beamten mit leiser Stimme, doch ja keinen Lärm zu machen; er habe sich bei dem Dienstmädchen, seiner Geliebten, befunden, die kompromittirt sei, wenn man ihn hier fände! Den Polizisten imponirte diese Regung einer schönen Seele durchaus nicht, sondern sie griffen herzhaft zu. Das war allerdings auch nöthig, denn der Bursche bemerkte kaum, daß er mit seinem Schwindel nicht durchkam, als er Miene machte, mit der Hand in die Tasche zu fassen, wo er, wie sich nachher herausstellte, zwei Revolver und ein Dolchmesser verborgen trug. Lediglich dem raschen Zugreifen der Beamten, die ihn sofort fesselten, ist es zu verdanken, daß der gefährliche Verbrecher keine Zeit fand, seine Waffen in Anwendung zu bringen. Beim Durchsuchen der Kleidung des Einbrechers fand man das geraubte Geld, das ihm sofort abgenommen wurde. Außerdem wurde dabei noch ein Notizbuch in seiner Rocktasche gefunden, in dem eine ganze Anzahl von Diebstählen aufgezeichnet standen, die der Verbrecher in der letzten Zeit verübt hatte. Dieser höchst werthvolle Fund wird natürlich dazu mithelfen, den etwa 30jährigen Langfinger, der sich Georg Kern aus Antwerpen nannte, aber in Wirklichkeit Max Hartenstein heißen soll, auf eine recht lange Zeit seiner weiteren Thätigkeit zu entziehen. — Wie uns weiter mitgetheilt wird, ist der Verhaftete ein Monteur, dessen Wohnung Albrechtstraße 11 sein soll. Er soll auch die Einbrüche in das Uhrengeschäft von Meyer in der Geiststraße, bei Perlinsky und Hoinkis begangen haben. Aus einem Möbelgeschäft soll er 6000 M. in Staatspapieren gestohlen haben, die man zum Glück noch in seiner Wohnung fand, wo auch ein ganzes Lager verschiedener Gegenstände gefunden wurde, die alle aus Einbrüchen herrühren. Hartenstein ist unverbleitrafbar. — Jedenfalls kann die Polizei mit ihrem Fang zufrieden sein.

— [Rohheit.] Am Sonntag abend mißhandelte der Pferdescheerer H. seine Frau, und zwar so, daß die bedauernswerthe Frau in die Klinik aufgenommen werden mußte. H. wurde in Polizeigewahrsam genommen.

— [Grober Unfug.] In der Nacht zum Sonntag gegen 2 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Hafenstraße 7 gerufen, woselbst ein Feuermelder ohne Grund in Thätigkeit gesetzt war. Der Thäter konnte leider noch nicht ermittelt werden.

— [Ein kleiner Amazonenkampf] spielte sich unter zwei Waschfrauen ab, die in Meinungsverschiedenheiten über den Kohlenverbrauch geriethen. Da mit Worten der Streit nicht geschlichtet werden konnte, kam es zur Rauferei, wobei die Wittwe W. von ihrer Gegnerin derartig mit einem Waschquirl bearbeitet wurde, daß sie sich mit mehreren Kontusionen an Arm und Schulter in die Klinik begab.

— [Von der Straße.] Am Sonnabend nachmittag 3¼ Uhr versank ein mit Steinen beladener Lastwagen in der Wolfstraße Ecke Liebenauerstraße mit den linksseitigen Rädern in das Pflaster des Fahrdammes. Um den Wagen wieder zu heben, mußte er entladen werden.

— [Unfallchronik.] Dem Kupferschmied Albert O. explodirte vor einigen Tagen eine Spiritus-Löthlampe, wodurch eine ernste Verbrennung seiner linken Hand erfolgte. — In einer hiesigen Fabrik wollte der Tischler Richard Franke eine Feuerung versorgen, wobei die zurückschlagende Flamme ihm beide Vorderarme verbrannte. — Der Schlosser Gr. fiel so unglücklich in eine Glasscheibe, daß er eine erhebliche Verletzung der linken Hand davontrug. Außer einer ziemlich großen Wunde erlitt er auch eine Sehnendurchschneidung. — Der Weichenwärter Sch. geriet beim Ankoppeln zweier Straßenbahnwagen zwischen die Puffer und erlitt dadurch einen Splitterbruch des linken Schlüsselbeins. — Die am Donnerstag abend vor dem Walhalla-theater überfahrene Wittwe Helmert, die mit einem Oberschenkelbruch in die Klinik gebracht wurde, ist dort schon am Freitag abend gestorben.

— [Todesfälle.] Im Laufe der vergangenen Woche verstarben in Halle 55 Personen (einschl. 9 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Bauchfellentzündung 2, Herzschwäche 1, Darmkatarrh 1, Gehirnblutung 1, Atrophie 7, Geschwulst im Becken 1, Magendarmkatarrh 1, Stickfluß 1, Altersschwäche 3, Fremdkörperaspiration 1, Krämpfen 3, Gehirnerweichung 1, Lungenschwindsucht 5, Lungenentzündung 6, Mastdarmverschluß 1, Venenentzündung 1, Furunkulose 1, Blutvergiftung nach Fehlgeburt 1, Herzmuskelentzündung 1, Speiseröhrenverengung 1, Nierenentzündung 1, Brechdurchfall 3, Schwefelwasserstoffvergiftung 1, Meningitis 1, Lungenlähmung 1, Brustkrebs 1, Bronchopneumonie 1, Influenza 1, Darm- und Bauchfelltuberkulose 1, Gallenblasenkrebs 1, Herzlähmung 1, Blutvergiftung 1, Schenkelhalsbruch 1.

*

— [Die Gemeindevertretung in Cröllwitz] hält am Donnerstag, den 22. März, abends 8 Uhr in „Kramer's Restaurant" eine Sitzung ab, in der folgendes verhandelt werden soll: Beschlußfassung über die Berechnung des Bauwassers zum Kirchendau, Antrag über die neue Fußgänger-Brücke über die wilde Saale, Verkauf alter Pflastersteine und Mittheilungen. — Ihre letzte Sitzung wird die Gemeindevertretung in Cröllwitz am 31. März abhalten, um die Wahl des in das Hallesche Stadtverordneten-Kollegium zu entsendenden Stadtverordneten vorzunehmen, wie es im Eingemeindungsvertrage bestimmt ist.

## Vereine und Versammlungen.

— [Der Haus- und Grundbesitzer-Verein] hatte für Sonnabend einen Projektionsabend angesetzt. Die Mitglieder und deren Angehörige waren zahlreich erschienen und folgten bis zum Schluß mit gespanntem Interesse den von Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dr. Riehm vorgeführten und erläuterten wohlgelungenen Bildern von „Alt-Halle."

— [Vaterländischer Frauenverein.] In einer nach dem Hinscheiden der bisherigen Vorsitzenden, Frau Geh.-Rath v. Voß, am 16. März abgehaltenen Vorstandssitzung wurde, nachdem seitens der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau L. Mühlmann, der unvergeßlichen Entschlafenen warme Worte der Dankbarkeit und Verehrung gewidmet waren, die Wahl einer neuen Vorsitzenden vorgenommen. Da Frau Mühlmann eine Wahl nicht annehmen zu können erklärte, wurde auf ihren Vorschlag Frau Geh. Kommerzienrath A. Dehne zur Vorsitzenden gewählt.

— [Der Verein zur Wahrung jüdischer Gemeindeinteressen] feierte gestern, allerdings bei lebhaftem Schneegestöber das erste Sommerfest in der Loge zu den „fünf Thürmen." Das Fest ist als ein in jeder Weise gelungenes zu bezeichnen.

— [Die Glaser-Innung] hielt in ihrer letzten, unter Vorsitz des Obermeisters Herrn Renner abgehaltenen Sitzung die von den Ausschüssen für Lehrlings-, Gesellen- und Herbergswesen aufgestellten Vorschriften gut, beschloß jedoch noch einstimmig eine Reihe von Nachtrags-Paragraphen, aus denen folgende, auch für andere Innungen beachtenswerthe Punkte hervorgehoben sein mögen. Danach hat der Lehrherr seinen Lehrling kontraktlich zu verpflichten, sich der Gesellenprüfung zu unterziehen, wozu kurz vor Beendigung der Lehrzeit der Lehrherr die nöthige Zeit freizugeben hat. Prüfungsmeister sind die Mitglieder des Ausschusses für das Lehrlingswesen. Die Prüfung erstreckt sich in der Regel im Praktischen auf Anfertigung einer Zeichnung und eines danach geordneten Fensters, im Theoretischen auf Prüfung der Kenntnisse im Rechnen, Schreiben und anderen Fächern, jedoch nur im Rahmen des Lehrplans derjenigen Schule, welche der Lehrling während seiner Lehrzeit besuchte. Die Anfertigung des Gesellenstücks muß in einer fremden Werkstatt vorgenommen und darf auf keinen Fall unterbrochen werden. Das Gesuch um Zulassung zur Prüfung hat der Lehrling 4 Wochen vor Ablauf seines Lehrkontraktes an den Obermeister zu richten; dem Gesuche sind die Zeugnisse der während der Lehrzeit besuchten Schulen beizufügen. Der Lehrmeister hat dafür Sorge zu tragen, daß das Gesellenstück mindestens 8 Tage vor Ablauf des Lehrkontraktes fertiggestellt wird; er hat das Recht, Tag und Ort der Anfertigung des Gesellenstücks zu bestimmen und dem Obermeister mindestens 14 Tage vor Ablauf des Lehrkontraktes Mittheilung davon zu machen; ist bis dahin eine genaue Angabe von seiten des Lehrmeisters nicht erfolgt, so hat sich derselbe den bezüglichen Bestimmungen des Obermeisters zu fügen. Ferner wurden in der Versammlung die Mitglieder auf die andauernde Steigerung der Preise der Glaser-Materialien, wie Glas, Holz, Beschläge usw., hingewiesen und ihnen empfohlen, die Preise für zu liefernde Arbeiten um mindestens 15 Proz. zu erhöhen. Für den am 6. Mai in Merseburg stattfindenden Verbandstag der Glaser-Innungen Thüringens, der Provinz Sachsen und Anhalt wurde der Antrag auf Gründung eines Arbeitgeber-Verbandes für das deutsche Rahmenmacher-Glasergewerbe mit Anschluß der Schweiz eingebracht. Das 25jährige Bestehen der „Hammonia", der Glas-Versicherungs-Gesellschaft des Verbandes der Glaser-Innungen Deutschlands, wird von der Innung im April festlich begangen werden; die Kosten der Veranstaltung werden von der „Hammonia" bestritten.

— [Turnerisches.] Daß alle mit Maß und Ziel betriebenen Leibesübungen heilsam auf den Körper des Menschen einwirken, ist eine anerkannte Thatsache. Für jeden, der durch seinen Beruf zu sitzender Lebensweise, zu angestrengter geistiger Thätigkeit gezwungen wird, ist es Bedürfniß, durch körperliche Uebungen das Gleichgewicht wiederherzustellen und so das Wohlbefinden zu fördern. Der Allgemeine Hallesche Turnverein unterhält nun schon seit einer Reihe von Jahren eine unter sachkundiger Leitung stehende Sonder-Abtheilung für ältere Herren, wo nur das sogen. Gesundheitsturnen gepflegt wird. Diese Abtheilung III veranstaltet am Dienstag, 20. März, abends 6½ Uhr, in ihrem Uebungslokale, der Schulturnhalle an der Oleariusstraße, ein kleines Schauturnen, um zu zeigen, wie das Turnen dort gehandhabt wird. Herren, die sich dafür interessiren, sind herzlich willkommen.

— [Die Hallesche Turnerschaft] veranstaltete gestern im großen Saale der „Kaisersäle" eine gut besuchte Abendunterhaltung. Nach einigen einleitenden Musikstücken der Henschelschen Kapelle wurden im Saale unter Leitung des Herrn Turnlehrers Löffler Ordnungs- und Freiübungen vorgenommen. Die Ansprache hielt der Vorsitzende, Herr Civilingenieur Schreiber. Dann wurde auf der Bühne ein lebendes Bild „Jahn und seine Turner" dargestellt. Sämmtliche turnerischen Vorführungen erfreuten sich des ungetheilten Beifalls der Zuschauer. Den Dank des Publikums für die angenehme Unterhaltung sprach Herr Lehrer Meyer-Diemitz, stellvertr. Gauvertreter aus.

— [Der Turnverein „Friesen"] unternahm in ansehnlicher Stärke am Sonnabend eine Turnfahrt nach Landsberg. Im Gasthof „zum Löwen" wurde längere Zeit mit dem dortigen älteren Turnverein gemütlich verkehrt und sodann die Rückfahrt per Eisenbahn angetreten.

— [Der Verein ehemaliger Pioniere] feierte am Sonnabend im „Wintergarten" sein 17jähriges Bestehen durch Konzert und Ball, welche Festlichkeit sich eines regen Besuches auch von seiten der Offiziere und Angehörigen des Magdeburgischen Pioniere-Bataillons erfreute. Die begrüßende Ansprache hielt der Vereinsvorsitzende, Herr Kranzkamm, das Hoch auf den Kaiser brachte ein höherer Pionieroffizier aus. Gestern mittag wurde als Schluß der seinem verlaufenen Festlichkeit in der „Fürstenhalle" ein Frühstück eingenommen, das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000319038/fragment/page=0001

sich zum gemüthlichen Kommers gestaltete, an dem auch die Abordnung des gedachten Bataillons theilnahm.

— (Der Verein ehemaliger Tragdorf'scher Schüler) feierte am Sonnabend abend im „Sporthotel" sein drittes Stiftungsfest, das gut besucht war. Die Vorträge der Gesangsabtheilung, zum Theil mit Orchesterbegleitung, fanden allseitigen Beifall, nicht minder die humoristischen Vorträge. Ein Ball beendete das Fest.

— (Anhaltiner Vereinigung.) Nächsten Sonnabend, den 24. März, abends 8½ Uhr hält Professor Dr. Wäschke aus Dessau in der Anhaltiner Vereinigung im „Weißbiersalon" einen Vortrag: „Bilder aus dem anhaltischen Volksleben."

— (Der Kommunale Bürgerverein in Giebichenstein) hält am Mittwoch, den 21. März, abends 8 Uhr im Gasthof zum „Mohr" seine Monatsversammlung ab. Die Tagesordnung lautet: Aufnahme-Bericht, Gemeindevertreter-Bericht, Besprechung über die Wahl eines Stadtraths und der Stadtverordneten, Information über Grund- und Gebäudesteuer-Angelegenheiten.

## Städtische Kommissionen.

Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 20. März, nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Verstärkung der Pos. 15 und 16 des Kapitels XIII A. I. für 1899/1900. 2. Austausch von Land zwischen der Stadt und dem Hospital. 3. Bewilligung von Mitteln zur Ausarbeitung des speziellen Projekts für die Gesammtkanalisation hiesiger Stadt. 4. Petition von Anwohnern der oberen Leipzigerstraße betr. Verbindung der Wasserleitungs-Hauptrohre mit der Regelung der Kanalverhältnisse. 5. Petition Taatz.

## Konzert zu Gunsten des Robert Franz-Denkmals in Halle.

So viel auch jetzt gegen die Denkmalswuth gewettert wird, so kann ich die Stunden nie vergessen, die ich zu Füßen wirklich stimmungsvoller Musikerdenkmale, wie Kundmann's Schubert, Zumbusch's Beethoven saß. Gehört der Staatsmann auf den volkbelebten Platz, so kann ich mir den sinnigen Meister des zarten Liedes nur auf ein stilles, lauschiges Plätzchen denken, in Parkanlagen und inmitten der Blumen, die er wie kein anderer so duftig in Tönen verherrlicht hat. Von der Lutzenstraße, wo Franz zuletzt wohnte, der Margarethen- und Hedwigstraße, mit der städtischen Realschule im Rücken wird in Halle ein solch vornehmes lauschiges Plätzchen gebildet. Muß man es auch eigens aufsuchen, so ist ja auch das ganze Wesen des Meisters nur vornehmeren, innerlichen Naturen verständlich, die ihre Schritte gerne vom Lärm des Hauptverkehrs ablenken. Möchte es den angesehenen Männern, die sich zur Errichtung dieses Denkmals vereinigt haben, und auch den Frauen, die hoffentlich hinter der Scene am bekannten zarten Schnürchen recht eifrig ziehen, bald gelingen, uns in Halle zu einem kleinen aber wirklich gelungenen Denkmale des Tonmeisters zu verhelfen. Gelingt dies nicht mit hiesigen Mitteln, und leben auch nicht alle jene mehr, die Robert Franz ein sorgenfreies Alter verschafften (Freiherr Senfft von Pilsach, J. Schäffer, Otto Dresel, Franz Magnus, Liszt und Joachim), so haben sie doch Geistesverwandte, die den todten Meister ehren werden.

Welchen Anklang die Initiative Hallescher Musikfreunde außerhalb gefunden hat, das wurde uns gestern bewiesen durch das liebenswürdige Auftreten auswärtiger Künstler zu Gunsten des Denkmalsfonds. Herr van Bos steht in Halle schon in Ehren und erfreute uns gestern abend im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft" durch den glänzenden Vortrag der C-dur-Sonate von Mozart, der man, ohne den perlenden, prächtigen Anschlag des Künstlers, eine solche Wirkung kaum mehr zutrauen möchte. Frl. Bertha Biechelmann aus Berlin hat einen wunderbar weichen Sopran und jenen innigen, reinen Ausdruck, wobei man gern an die Wahrheit des Wortes glauben mag: „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder ꝛc." Ganz entzückend sang sie vor allem: „Die Höh'n und Wälder schon steigen" von Franz. Gewiß wird die Zukunft ihr auch noch eine gewisse Festigkeit in Sprache und Tongebung bringen. Herr Aldo Antonietti aus Mailand bestätigte die Thatsache, daß die Italiener als Instrumentalvirtuosen nicht alle jene mehr, die Robert Franz ein sorgenfreies Alter verschafften (Freiherr Senfft von Pilsach, J. Schäffer, Otto Dresel, Franz Magnus, Liszt und Joachim), so haben sie doch Geistesverwandte, die den todten Meister ehren werden.

Welchen Anklang die Initiative Hallescher Musikfreunde außerhalb gefunden hat, das wurde uns gestern bewiesen durch das liebenswürdige Auftreten auswärtiger Künstler zu Gunsten des Denkmalsfonds. Herr van Bos steht in Halle schon in Ehren und erfreute uns gestern abend im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft" durch den glänzenden Vortrag der C-dur-Sonate von Mozart, der man, ohne den perlenden, prächtigen Anschlag des Künstlers, eine solche Wirkung kaum mehr zutrauen möchte. Frl. Bertha Biechelmann aus Berlin hat einen wunderbar weichen Sopran und jenen innigen, reinen Ausdruck, wobei man gern an die Wahrheit des Wortes glauben mag: „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder ꝛc." Ganz entzückend sang sie vor allem: „Die Höh'n und Wälder schon steigen" von Franz. Gewiß wird die Zukunft ihr auch noch eine gewisse Festigkeit in Sprache und Tongebung bringen. Herr Aldo Antonietti aus Mailand bestätigte die Thatsache, daß die Italiener als Instrumentalvirtuosen nicht mit aller Welt konkurrieren können. Diese Sicherheit, dieses Feuer des Vortrags bei voll gewahrter Schönheit des Tones und Ausdrucks, lassen uns hoffen, daß der Name Antonietti nicht so bald aus deutschen Konzertprogrammen verschwindet. Nach dem Bruch'schen Konzert für Violine gab uns der Künstler Walther's Preislied und Airs russes von Wieniawski zu hören, die letzteren äußerst effektvoll, aber mir wenigstens nicht sympathisch, wo ein so einfaches Volkslied wie der „Rothe Sarafan" mit einem Uebermaß von dramatischem Ausdruck angekündigt und verbrämt wird, als ob sich's um den Weltuntergang handelte. Um so schöner wirkte das Feuer des jungen, schlanken Künstlers mit dem interessanten Kopfe in der Zugabe eines ungarischen Tanzes von Brahms-Joachim.

Dr. Franz Kwest.

## Universitäts- und Hochschulnachrichten.

S. Leipzig, 18. März. Privatdozent Dr. Stumme hier wurde zum außerordentlichen Professor für Neu-Arabisch und nordafrikanische Sprachen an unserer Universität ernannt.

Krakau, 17. März. An der hiesigen Universität wurde gestern zum ersten male eine Dame zum Doktor der gesammten Heilkunde promovirt. Es ist dies Frau Sophie Cholewa-Moraczewska, die bereits in Zürich den Doktorgrad erworben hatte und ihn nun auf Grund neuer Prüfungen für Oesterreich bestätigen ließ.

## Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Dem Direktor des „Deutschen Theaters" in Breslau, Herrn Adalbert von Arnim, ist, wie schon erwähnt, durch Reskript aus dem Ministerium des Innern eine kaiserliche Subvention bewilligt worden „in Anerkennung der Verdienste, die sich Herr v. Arnim um das Breslauer Publikum erworben hat, das er durch Aufführung besserer Stücke vom Besuche der Varietés und anderer niederer Vergnügungen abzog". Diese Begründung hat, nach dem „B. B.-C.", in Breslau einigermaßen überrascht. Das „Deutsche Theater" ist eine Vorstadtbühne, deren Repertoire sich zumeist aus älteren Schwänken und Possen zusammensetzt. Klassischen Aufführungen ist das Personal nicht recht gewachsen und die selten erscheinenden Novitäten pflegen litterarischen Werth nicht zu beanspruchen. Das Publikum hat gerade in der laufenden Spielzeit das „Deutsche Theater" wenig besucht, so daß dieses zu wiederholten malen Krisen durchmachte und nur mit Mühe über Wasser gehalten werden konnte. Hoffentlich wird die Subvention ein Ansporn zu höherem Streben sein.

— Eine Neuregelung des telegraphischen Wetternachrichtendienstes ist beabsichtigt. Die Benutzung der Einrichtung soll weiteren Kreisen durch größere Beschleunigung in der Mittheilung und durch Ermäßigung des Bezugsgebühren für die Wetternachrichten zugänglich gemacht werden. Die Beobachtungen erstrecken sich auf das nordwestliche Europa einschl. Deutschlands. Die wichtigsten Nachrichten werden täglich zwischen 9½ und 10 Uhr den Interessenten telegraphisch übermittelt. Dieser Theil des neuen Wetterberichts besteht aus einer Tabelle, die in je zwei Chiffergruppen die Wetterangaben von 17 deutschen, vier englischen, zwei französischen, einer niederländischen, zwei dänischen, zwei norwegischen und vier schwedischen Stationen enthält. Außerdem wird zwischen 10 und 11 Uhr vormittags ein zweites Telegramm befördert, welches eine kurze Uebersicht der Witterung und eine Wettervorhersage (Prognose) enthält. Der Bezugspreis beträgt monatlich für den vollständigen Wetterbericht (beide Telegramme) 30 M., für die Tabelle (1. Telegramm) allein 20 M., für die Witterungsübersicht mit Prognose allein 10 M. Das neue System wird sich in hervorragender Weise für die Landwirthschaft nutzbar machen lassen, wenn in allen wichtigeren Orten auf Grund der Wettertabelle Wetterkarten angefertigt und gleichzeitig lokale Beobachtungen angestellt werden. Die Wetterkarten und die lokalen Beobachtungen würden die Aufstellung von Wettervorhersagen für ein enger umschriebenes Witterungsgebiet (sog. Lokalprognosen) ermöglichen. Es unterliegt nur noch der Erwägung, auf welche Weise und unter welchen Bedingungen den einzelnen Interessenten diese Lokalprognosen am schnellsten zugeführen sein werden.

— Die schwedischen Gelehrten Nordenskjöld, Rosen, Duner und Baron Dreger sind in Petersburg eingetroffen, um an der Kommissionssitzung für die Gradmessung in Spitzbergen theilzunehmen. Im Sommer wird die russisch-schwedische Expedition auch geodätische Nachforschungen anstellen. Der Proviant, sowie die Instrumente werden im April auf einem Eisbrecher nach Spitzbergen befördert.

— Eine Stiftung von 2 Millionen Mark zu wissenschaftlichen Zwecken ist wieder aus den Vereinigten Staaten zu verzeichnen. Sie stammt von Dr. Pearsons in Chicago und soll unter 14 wissenschaftliche Institute vertheilt werden. Es ist dabei die kluge Bedingung gestellt worden, daß vor der Auszahlung der Summe von anderer Seite für die betr. Institute ein bestimmter Betrag hergegeben sein muß. Dieses Verfahren hat sich in ähnlichen Fällen sehr bewährt, indem es die Wohlthätigkeit reicher Leute anspornt. Die diesmalige Spende von Dr. Pearsons ist gerade kleineren wissenschaftlichen Instituten, sog. „Colleges", zugefallen. Dr. Pearsons hat bereits eine Summe von über 10 Millionen Mark zu Gunsten von Schulen und höheren Bildungsanstalten ausgegeben. — Frau Thomas Macken hat der Universität von Pennsylvanien für die Errichtung eines neuen Gebäudes für juristische Vorlesungen eine Million Mark gebendet.

## Gerichtsverhandlungen.

m. Zeitz, 18. März. [Ungiltiges Statut.] Der Geschäftsführer Vlorin und Genossen aus Zeitz hatten ihre Aufnahme in die Wählerliste beantragt, obschon sie nur zu 4 M. Staatseinkommensteuer für 1898/99 veranlagt waren. Nach einem Ortsstatut für Zeitz von 1879 wird der Erwerb des Bürgerrechts von der Veranlagung zu 12 M. Staatssteuer abhängig gemacht. Nachdem der Antrag von Vlorin und Genossen abgelehnt worden war, erhoben die betreffenden Personen Klage im Verwaltungsstreitverfahren und behaupteten, durch die §§ 77 und 85 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 sei das fragliche Ortsstatut beseitigt; nach den genannten Paragraphen sei zur Erlangung des Bürgerrechts nur noch ein Steuerlatz von 4 M. bezw. ein Einkommen von mehr als 660 M. bis 900 M. erforderlich; nach dem Gesetz vom 14. Juli 1893, betr. die Aufhebung direkter Staatssteuern, brauche der genannte Steuerlatz auch nicht mehr gezahlt zu werden, es genüge bereits die fingirte Veranlagung. Der Bezirksausschuß erachtete die Klage auch für begründet und die Berufung der Stadtverordneten-Versammlung wurde vom Oberverwaltungsgericht verworfen und das Statut von 1879 für ungiltig erklärt.

## Aus dem Leserkreise.

Halle, 19. März.

Wir hören mit Vergnügen, daß uns die Stadttheaterdirektion am Mittwoch die „Traviata" mit dem berühmten italienischen Gast vorführen wird, und halten uns an dieses Versprechen, da es für die Abonnenten aller Farben dem doch zu unangenehm wäre, bei dieser Gelegenheit nur wieder und wieder eine Oper zu hören, die schon zu Sonntagnachmittagsvorstellungen in dieser Saison gedient hat. B.

**Fr. H.** Sie müssen sich in der qu. Angelegenheit mit dem Amtsvorsteher in Giebichenstein in Verbindung setzen.

### Meteorologische Station zu Halle.

| | 17. März (9 Uhr 12 Min. ab.) | 18. März (7 Uhr 12 Min. mrg.) |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 740,6 | 743,4 |
| Thermometer Celsius | 2,0 | 0,7 |
| Rel. Feuchtigkeit | 91% | 98% |
| Wind | NW 2 | NW 2 |

Maximum der Temperatur am 17. März: 4,3° C.
Minimum in der Nacht vom 17. März zum 18. März: 0,4° C.
Niederschläge am 18. März 7 Uhr morgens: 4,8 mm.

| | 18 März (9 Uhr 12 Min ab.) | 19. März (7 Uhr 12 Min. mrg.) |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 745,8 | 749,8 |
| Thermometer Celsius | 0,6 | 0,1 |
| Rel. Feuchtigkeit | 100% | 85% |
| Wind | NO 2 | N 1 |

Maximum der Temperatur am 18. März: 4,6° C.
Minimum in der Nacht vom 18. März bis 19. März: 0,0° C.
Niederschläge vom 19. März 7 Uhr morgens: 7,0 mm.

Dienstag, 20. März.

Aufklarend und leicht auffrischend.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Unterrichtskurse der Frauen-Industrie- und Kunstgewerbeschule von Fräulein Clara Martini, Alte Promenade 35, beginnen am 2. April. Der Unterricht umfaßt folgende Fächer: „Schneidern, Schnittzeichnen, Wäschenähen, Wäschescnittzeichnen, Putz, Klöppeln, Knüpfen, Sticken, Kunstfilzen in verschiedener Technik, Nadelmalerei, Silber- und Goldstickerei, Litteratur, fremde Sprachen, Malen ꝛc. Das Institut wird nachweislich von Danzen erster Kreise besucht, doch garantirt die Inhaberin hauptsächlich solchen Damen, die sich als Direktricen ausbilden oder ein Atelier einrichten wollen, eine gründliche, gediegene Ausbildung. Nach Beendigung der Kurse erhalten diese Schülerinnen Zeugniß resp. Empfehlung. Die diesjährige Ausstellung von Schülerinnenarbeiten findet circa vom 25. bis 28. März statt. Prospekte sind gratis und franko zu beziehen.

## Standesamtliche Nachrichten.

### Standesamt Halle, 17. März.

**Aufgeboten:** Der Kesselschmied Hugo Schumann und Pelagia Sikorski (Thomasmühlstr. 48 und Steg 6). Der Sergeant Matthäus Sobieralski und Anna Pfefferkorn (Dessauerstr. 70 und Friesenstr. 17). Der Eisenbohrer Richard Nebelung und Luise Kloppe (Hirtenstr. 17 und Hirtenstr. 2). Der Fabrikarbeiter Theodor Löbe und Anna Saft (Trotha und Reilstr. 129.) Der Kaufmann Alexander Berger und Margarethe Große (Schwetschkestraße 38 und Kl. Klausstr. 5). Der Feuerwehrmann Hermann Mehlhardt und Amanda Böttner (Luckengasse 5 und Stephanstr. 4). Der Arbeiter Wilhelm Boye und Marie Magnus (Kl. Brauhausstr. 5). Der Stadtbahn-Wagenführer Albert Hellner und Bertha Büttig (Grafeweg 15 und Merseburgerstr. 156). Der Handarb. Karl Tebner und Pauline Weinrauch (Mauerstraße 5 und Wilhelmstr. 18). Der Schriftsetzer Matthes Weiner und Anna Weber (Fleischerstr. 28 u. Giebichenstein). Der Regierungsbaumeister Arthur Laßmann und Karoline Proepper (Königsberg i. Ostpr. und Halle a. S.). Der Bahnarbeiter Karl Hemann und Marie Bachmann (Könnern und Trebnitz).

**Eheschließungen:** Der Schmied Reinhold Schröder und Anna Witting (Thorstr. 22 und Giebichenstein). Der Hausdiener Karl Wetzel und Selma Pietsch (Kellnerstr. 17 und Brunnengasse 15). Der Schmied Gustav Reinicke und Minna Brückner (Lakontainebold und Emma Werner (Kl. Klausstr. 7 und Breitestr. 12). Der Dreher Otto Seiblitz und Emma Wünsch (Gr. Brauhausstr. 7). Der Gärtner Felix Rhelms und Ella Streng (Magdeburgerstraße 65 und Am Güterbahnhof 3).

**Geboren:** Dem Maschinenmeister Otto Uhlemann eine T., Martha (Lindenstr. 55). Dem Bahnarbeiter Emil Grimm ein S., Walther (Krukenbergstr. 10). Dem Maschinenschlosser Friedrich Schaumburg ein S., Kurt (Dieskauerstr. 9). Dem Monteur Hermann Dietmann eine T., Else (Bernhardstraße 15). Dem Maschinenschlosser Hermann Hugo eine T., Ella (Reilsbergerstr. 4). Dem Tapezierer Alban Liebicher eine T., Klara (Fritz Reuterstr. 8). Dem Buchbinder Georg Hirte ein S., Georg (Lindenstr. 54). Dem Maurer Hermann Geyer ein S., Reinhold (Kl. Brauhausstr. 3). Dem Kesselschmied Wilhelm Bandewe ges. Hansen ein S., Otto (Gommernsgasse 8). Dem Fabrikarb. Karl Schönbrodt ein S., Leonhard (Merseburgerstraße 15). Dem Schweizer Reinhold Banse ein S., Arthur (An der Universität 9). Dem Fleischer Otto Scherff eine T., Frieda (Freimfeldersstr. 81). Dem Maurer Otto Mertens eine T., Anna (Schlossersstr. 11).

**Gestorben:** Der Schmied Christian Schmiedel, 76 J. (Giebichenstein). Ottilie von Woelckern, 65 J. (Magdeburgerstr. 40). Des Fabrikarbeiter Ernst Thiel T. Marie, 4 Mon. (Hirtenstr. 13). Des Privatmann Reinhold Böttger Ehefrau Henriette geb. Volkmann, 65 J. (Schulstr. 7). Des Fabrikarbeiter Gustav Richter S. Kurt, 3 Mon. (Merseburgerstr. 2). Die Wittwe Friederike Boelecke geb. Müller, 73 J. (Anhalterstr. 12). Des Buchbinder Georg Hirte S. Georg, 18 Stunden (Lindenstr. 54). Des Handarbeiter Eduard Bode T. Elisabeth, 8 J. (Mathswerder 14). Des Architekt Julius Greve S., todtgeb., (Landsbergerstr. 62). Die Wittwe Henriette Butzmann geb. Kutscher, 65 J. (Klinik). Der Bremser Eduard Matheßius, 47 J. (Klinik). Die Wittwe Ottilie Heinert geb. Hertig, 67 J. (Klinik).

### Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 14. bis 16. März 1900.

**Aufgeboten:** Der Aufseher Julius Schütz und Klara Schleußner (Giebichenstein und Halle). Der Schriftsetzer Matthes Weiner und Anna Weber (Halle und Trotzstr. 1). Der Lichtbrauer Paul Metzner und Maria Zeiche (Leipzig und Wettelinduftr. 5). Der Schmied Bruno Adler und Emma Grüger (Wöschdorf und Friedestr. 8). Der Schlosser Karl Fritzsche und Ida Amtiel (Görzig und Rathstr. 15). Der Maler Hermann Eckert und Ida Theiche (Halle und Giebichenstein). Der Metalldreher Hermann Henze und Marie Lange (Trotzstr. 44 und Wittelindstr. 48).

**Geboren:** Dem Materialwaarenhändler Christian Brenner ein S., Gerhard Heinrich (Gr. Brunnenstr. 27). Dem Maurer C. O. Weber eine T., Diedrich Martha (Trotzstr. 1). Dem Zuschneider Josef Naab ein S., Richard Bernhard (Burgstr. 65). Dem Handarbeiter Emil Helmert ein S., Gustav (Gr. Brunnenstraße 31). Dem Zeitenbauer Franz Zitterbart ein S., Franz Walter (Magnusstraße 1). Dem Fabrikarbeiter Hermann Nagel eine T., Frieda Klara Hedwig (Eichendorffstr. 9).

**Gestorben:** Des Schuhmacher Eugen Eckert S. Johann Rudolf, 1 J. (Wittelindstr. 14).

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Steinkohlenbergwerk Nordstern. Der Aufsichtsrath beschloss, nach 1½ Mill. Abschreibungen und 300,000 M. Rücklagen eine Dividende von 16 Proz. in Vorschlag zu bringen (14 Proz. Vorj.). Der Ueberschuss des Januar d. J. betrugt 758,841 M., gegen 376,447 M im Vorjahre (beide Ziffern einschliesslich der Ausbeutung von Zeche Moltke). Die Aussichten für das laufende Jahr werden als durchaus günstig bezeichnet.

— Die Sangerhäuser Maschinenfabrik erzielte einen Gewinn von 559,182 M. (i. V. 547,520 M.), davon erfordern Abschreibungen wieder 60,000 M., Tantièmen 99,522 M. (97,199 M.), Gratifikationen 50,000 M. (49,000 M.), die Dividende beträgt wie im Vorjahr 22½ Proz. Es wird vorgeschlagen, das Aktienkapital um 550,000 M. (2,100,000 M.) zu erhöhen behufs Stärkung der Betriebsmittel und Einschränkung des Bankrechts.

— Dividenden. Vereinigte vorm. Pongs'sche Spinnereien und Webereien Akt.-Ges. 4 Proz. (3 Proz. Vorj.). — Deutsche Wasserwerke-Akt.-Ges. 7 Proz. (1898 6 Proz.) auf die alten und 4 Proz. auf die neuen Aktien. — Wie aus Verwaltungskreisen der Berlin-Gusstahlfabrik und Eisengiesserei Hugo Hartung mitgetheilt wird, war der Geschäftsgang günstig und es ist auf eine gegen das Vorjahr erhöhte Dividende zu rechnen. — Die Kaligewerkschaft Neustassfurt vertheilt für März wieder 150 M. Ausbeute auf einen Kux. — Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation 15 Proz.

### Zahlungs-Einstellungen.

| Namen | Wohnort | Amtsgericht | Eröffn. Term. | Anm. Frist | 1. Gl. Vers. | Prüf. Term. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Off Hdlg. J. Witte | Elberfeld | Elberfeld | 14.3. | 28.4. | 11.4. | 12.5. |
| B. Brüns, Bautechniker | Zahna | Wittenberg | 14.3. | 14.4. | 10.4. | 24.4. |
| E. Müller, Musik-instrumentenhdlr. | Altenburg | Altenburg | 13.3. | 5.4. | 3.4. | 2.4. |
| A. Pieczonka, Kfm. | Breslau | Breslau | 9.3. | 5.4. | 3.4. | 27.4. |
| Josef Buch, Kfm. | Essen | Essen | 12.3. | 21.4. | 11.4 | 2.5. |
| E. Schauer, Maurermstr. | Lützen | Lützen | 10.3. | 21.4. | 29.3. | 14.5. |

### Schiffsnachrichten.

Hamburg, 16. März. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. „Armenia" 15. von New York nach Ostasien. „Adesia" nach Philadelphia, 16. Dover passirt. „Auguste Viktoria" 15. in Palermo. „Bethania" nach Baltimore, 16. Dover passirt. „Bosnia" von Baltimore nach Hamburg 15. von Gravesend. „Bulgaria" 14. in Baltimore. „Canadia" 15. in Hamburg. „Cheruskia" 13. von St. Thomas nach Hamburg. „Fürst Bismarck" 15. von New York nach Hamburg. „Galicia" nach Westindien, 14. in Bremerhaven. „Hamburg" 15 in Hamburg. „Hungaria" nach Westindien, 15. Cuxhaven passirt. „Pennsylvania" von New York nach Hamburg, 16. Cuxhaven passirt. „Sambia" nach Ostasien, 14. Cuxhaven passirt. „Savoia" 16. von Shanghai nach Hongkong. „Scotia" 13. von Buenos Aires „Serbia" 15. in Singapore. „Valesia" nach Westindien, 15. in Antwerpen.

Bremen, 16. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Pfalz" nach dem La Plata best., 15. Palmas passirt. „Sachsen" von Ostasien, 15. Hurst Castle pass. „König Albert" 12. von Nagasaki nach Hiogo. „Stuttgart" 13. von Nagasaki nach Bremen. „Borkum" 13. in Baltimore. „Saale" von New York, 14. Lizard pass. „Ems" von New York, 13 in Genua. „Kaiser Wilhelm der Grosse" 13 von New York nach Bremen. „Königin Luise" von Australien, 13. in Suez. „Willehad" 15. von Buenos Aires nach Bremen.

### Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

| Saale und Unstrut. | | | | | | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Artern, Brückenpegel | 16. März | + 0,92 | 18. März | — | | — | — |
| Weissenfels, Oberpegel | » | + 2,64 | » | + 2,68 | | — | 4 |
| do. Unterpegel | » | + 1,12 | » | + 1,20 | | — | 8 |
| Trotha | 18. | + 2,98 | 19. | + 3,02 | | — | 4 |
| Alsleben, Oberpegel | 16. | + 2,74 | 18. | + 2,70 | | 4 | — |
| do. Unterpegel | » | + 3,06 | » | + 2,90 | | 16 | — |
| Bernburg | » | + 2,53 | » | + 2,43 | | 10 | — |
| Kalbe, Oberpegel | » | + 2,02 | » | + 1,98 | | 4 | — |
| do. Unterpegel | » | + 2,34 | » | + 2,26 | | 8 | — |

| Moldau. Iser. Eger. Elbe. | März | Fall | Wuchs | | März | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Budweis | 17. + 0,10 | — | 4 | Torgau | 18. + 2,96 | 14 | — |
| Prag | » + 1,35 | 2 | — | Wittenberg | » — | — | — |
| Jungbunzlau | » + 0,21 | — | — | Rosslau | » + 3,43 | — | 1 |
| Laun | » + 0,71 | — | 2 | Barby | » + 3,72 | 2 | — |
| Pardubitz | » + 0,76 | 6 | — | Magdeburg | » + 3,20 | 1 | — |
| Brandeis | » + 1,52 | 8 | — | Tangermünde | » + 4,02 | 2 | — |
| Melnik | » + 1,60 | 2 | — | Wittenberge | » — | — | — |
| Leitmeritz | » + 1,14 | 8 | — | Dömitz Peg. | 17. + 3,60 | 6 | — |
| Aussig | 18. — | — | — | Lauenburg | 18. — | — | — |
| Dresden | » + 0,50 | 6 | — | | | | |

### Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Aken, 17. März. Kahn 51 Strm. Reinhardt, Kahn 4685 Strm. Scheibeis sind heute hier eingetroffen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000319038/fragment/page=0002

## Abgang der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.22 V. — 5.45 V. **P** — 7.50 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. 12.12 **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 V. S. 1-3. **Bd** — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. — 5.30 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. S. 1-3. — 9.46 Nb. [fährt bis Kösen]. — 10.30 Nb. D. 1-2. [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Nb. D. 1-2. **Bd** — 11.50 Nb. **P** — 12.30 Nb. [bis Merseburg].

**Berlin.** 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2 **Bd** — 6.56 V. D. 1-2. 7.03 V. **P** — 9.08 V. S. 1-3. **B** — 11.15 V. **B** — 2.00 N. **P** — 3.06 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.45 N. **P** — 8.24 Nb. 8.46 N. D. 1-2. **Bd** — 8.50 Nb. **P** [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. **Bd** — 10.30 Nb. **P**.

**Leipzig.** 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. **Bd** — 8.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.15 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 3.26 N. **P** — 5.07 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. **Bd** — 6.30 N. — 7.19 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Nb.

**Magdeburg.** 4.55 V. **P** — 7.11 V. **P** — 10.00 V. **P** — 11.13 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.45 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **P** — 8.51 Nb. **P** — 10.49 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

**Eisleben-Nordhausen-Kassel.** 5.28 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Nordhausen nur Werktags]. — 9.14 V. **P** — 11. V. S. 1-3. **Bd** — 1.11 N. [fährt bis Eisleben] **B** [für Schlettau-Lauchstädt]. — 2.15 N. **P** — 4.56 N. D. 1-2 **Bd** — 6.02 N. **P** — 9.30 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. **Bd** — 11.31 Nb. **P**.

**Aschersleben-Hildesheim-Löhne.** 4.50 V. **P** — 7.55 V. **P** — 11.43 V. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **Bd** — 3.42 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.37 Nb. **P** [bis Halberstadt].

**Soran-Guben.** 7.37 V. S. 1-3 **B** — 7.50 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.16 N. S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.25 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

**Bettfedt.** 6.46 V. — 10.00 V. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau; verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 7.30 N.

## Ankunft der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.54 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.40 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 6.52 V. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. S. 1-3. **B** — 9.51 V. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. **B** — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Nb. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.24 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.04 Nb. **P**.

**Berlin.** 3.17 V. — 4.42 V. **P** — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.00 N. **B** — 3.52 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.10 Nb. **B** — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. **P** — 11.27 Nb. D. 1-2. **Bd**.

**Leipzig.** 4.45 V. **P** — 6.39 V. — 7.2 V. **P** — 7.46 V. **P** — 9.51 V. **P** — 10.40 V. — 11.10 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **Bd** — 3.37 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.10 N. S. 1-3. **P** — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. **P** — 9.31 Nb. — 10.24 Nb. **Bd** — 10.45 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P**.

**Magdeburg.** 2.45 V. **P** — 7.30 V. [kommt von Köthen]. — 7.42 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.21 N. **P** — 5.03 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.14 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd**.

**Nordhausen-Kassel-Eisleben.** 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. **P** — 10.27 Nb. **P**.

**Löhne-Hildesheim-Aschersleben.** 5.37 V. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.10 V. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **Bd** — 9.08 Nb. **P** — 11.41 Nb. **P**.

**Soran-Guben.** 7.26 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.20 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. **P** — 10.17 Nb. **B** — 10.27 Nb. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

**Bettfedt.** 7.30 V. — 12.25 N. — 4.20 N. [von Dölau; verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 5.21 N. — 9.05 Nb.

### Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P**, **B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. **B** bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, sodaß eine Aufliefer ung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd** bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe ꝛc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofliegend" oder „bahnhofliegend" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Moritzzwinger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnhofsten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.


**Betttedern, Daunen**
wie bekannt in nur streng reeller reiner Waare und jeder beliebigen Preislage
Größte Auswahl in
**fert. Betten u. Inlett**
**Bettwäsche**
zu äußerst soliden Preisen.
**Bettstellen** **Matratzen**
Bettdecken — Schlafdecken — Steppdecken — Daunendecken
Handtücher — Strohsäcke empfiehlt
**Eduard Graf**
Erstgrösstes Special-Geschäft am Platze,
Marktplatz 11.

Wer seine Kinder lieb hat,
der giebt ihnen
Knorr's Hafermehl,
welches
unstreitig die beste Kindernahrung,
leicht verdaulich
und knochenbildend ist.
Ueberall zu haben in Packeten à ¼ und ½ Kilo.

**Täglich frische Trink-Eier**
mit Legedatum.
**Feine frische Tisch-Butter**
à Stück 53 Pfg.
Gr. Ulrichstrasse 40. Leipziger Strasse 23. Alter Markt 18.
**F. H. Krause**
Gr. Steinstr. 42. Thomasiusstrasse 40. Steinweg 24.

In einer großen Auswahl sind
**Belgische u. Dänische Pferde**
zum Verkauf eingetroffen,
**Gebr. Strehl, Merseburg.**

**Böttcherwaaren**
verkauft **H. Seifert**, Burgstraße.

**„Urania",**
hochfein erstklassiges Fabrikat bei billigsten Preisen.
— Seniationelle Neuheiten. —
Solvente Wiederverkäufer gesucht.
Fahrradfabrik **P. Tanner, Cottbus.**

Tauben, Französ. Bagdetten, verk. **H. Schindler**, Uhrm., Gr. Ulrichstr. 35.

**Marienburger Geld-Loose,**
Ziehung am 3., 4., 5. und 6. April. Hauptgew.: ℳ 60.000, 50.000 ꝛc. baar, à ℳ 3. offer. **Joh. König**, Wolfstr. 19.

**33% 0/0 Rabatt** Ladengeschäften i. Briefm.-Kommissions-Verkauf v. **G. Zechmeyer**, Nürnberg.

**Kaufe**
stets Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen, auch ganze Nachlaßsachen.
**Friedrich Pelleke, Geiststr. 25.**
— Telephon 1181. —

Altes Gold kauft **H. Schindler**, Uhrm., Gr. Ulrichstr. 35.

**Knochen, Lumpen, altes Eisen,** Bruchmetalle kauft z. höchsten Preise **G. Grassmeyer**, Schillerstraße 24.

Tandem, schon gefahren, aber tadellos, verkauft billig mit Garantie **H. Schindler**, Uhrm., Gr. Ulrichstr. 35.

Zwei Pianinos, fast neu (ein Blüthner) verkauft **Geiststraße 25.**

**Böttcherwaaren** am billigsten Schülershof 1, dicht am Markt.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
**Engel-Apotheke**
empfiehlt
**Backpulver.**

**Otto Knoll,**
Magazin für Herren-Garderobe,
36 Leipziger Straße 36,
oberhalb des Thurmes,
empfiehlt in großer Auswahl feine bocheleganten Garderoben fertig und nach Maaß.

**Judlins Färberei,**
Königl. Hoflieferant,
**Gr. Steinstrasse 82.**
Billigste Anstalt Halle's für Reinigung.
Anzug 3 Mark — Kleid 3 Mark.

Familienanzeigen jeder Art geschmackvoll und prompt.
**Friedrich Malsch,**
Gr. Steinstraße 9.
Haus Gottfried Lindner.


**Nachruf.**
Unserem lieben Kollegen
**Heinrich Mahlmann**
zu seinem Abschiede ein dreifach donnerndes Hoch, daß ganz Wongrowitz mit unserem Heinrich wackelt.
Sanft ruhe seine Tasche.
Mehrere Freunde und Kollegen.

**Danksagung.**
Erlaube mir hierdurch Herrn Chefarzt **Dr. Albehof**, Herrn Dr. Hannes und Dr. Deutsch für die schwere aber glückliche Operation meiner Frau im St. Elisabeth-Krankenhaus meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen, sowie den Schwestern Naridia, Dagoberta und Eligia für ihre Pflege. Auch Dank dem Herrn Oberprediger Knuth und dem Herrn Pfarrer Schwermer für ihre tröstenden Worte am Krankenbett.
Halle a. S., den 19. März 1900.
**Albert Freund und Frau,**
Amalie geb. Renz.

## Familien-Nachrichten.

Verspätet.
Statt jeder besonderen Anzeige.
**Elisabeth Marschner**
**Heinrich Gräb**
**Verlobte.**
Halle a. S., 18. März 1900.

Heute Nachmittag 4½ Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
**Friederike Mädel**
geb. Nohr
im vollendeten 94. Lebensjahre.
Halle a/S., den 18. März 1900.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
verw. **Louise Hellwig** geb. **Mädel.**
Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern Abend entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere theuere Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete Frau
**Emilie Schultz,**
geb. Kühl
im 71. Lebensjahre.
Sangerhausen, Halle, Petersburg Stettin, 18. März 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern Abend ist unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau Pastor
**Auguste verw. Körner**
geb. **Freudenthal**
aus Hartrode im Alter von nahezu 75 Jahren sanft entschlafen.
Dresden, Berlin und Halle, den 18. März 1900
Stadtrath Dr. jur. **Iwan Körner.**
**Martha Schuchardt** geb. Körner, Privatdocent Dr. med. **Hans Körner.**
**Martha Körner** geb. Freudenthal.
Verlagsbuchhändler **Oscar Schuchardt.**
**Hedwig Körner** geb. Sieburg und 8 Enkelkinder.

**Todes-Anzeige.**
Sonntag Mittag 12 Uhr starb plötzlich unser innigstgeliebtes
**Lottchen,**
was hiermit tiefbetrübt anzeigen.
Halle a/S., den 19. März 1900.
**Max Stephan** und Frau geb. **Köhler.**

**Verlobt:** Frl. Martha Dähne u. Hr. Bocenmeister Wilhelm Heuer (Torgau, Tegel); Frl. Mathilde Kunz u. Hr. Amtsrichter Dr. Paul Dunkelberg (Wanzleben); Frl Aenne Drobsin u. Hr. Leut. Harry Alverdes (Bischleben, Berlin).

**Geboren:** Sohn: Hrn. Prof. Hola (Leipzig); Tochter: Hrn. Direktor August Bambert (Hannover); Hrn. M. Liebau (Dreyssig); Hrn. Oberstaatsanw. Drescher (Berlin); Hrn. Amtsrichter Karl Meyersburg (Bergen b. C.); Hrn. Oberförster Brodersen (Sausenberg).

**Gestorben:** Hr. General z. D. Moritz Kühne Kühne (Erfurt); Hr. Lehrer emer. Eduard Rauschenbach (Dessau); Hr. Hofmusikus a. D. Wilhelm Dorn (Dessau); Hr. Schuhmachermstr. Wilhelm Schendel (Dessau); Frau Karoline Schmidt geb. Wolf (Dessau); Frau Auguste Niemann geb. Schröter (Rochstedt); Frau Mathilde Baltin geb. Holla (Torgau); Hr. Landger.-Rath Julius Briske (Magdeburg); Hr. Kaufm. Louis Herzberg (Magdeburg); Frau Elise Freifrau v. Podewills geb. v. Cotta (Leinstetten); Frau Auguste Freifrau v. Knobelsdorff geb. v. Oheimb (Trebus); Hr. Majoratsherr Graf Georg v. d. Busche Ippenburg gen. v. Kessel (Ippenburg); Hr. General Franz v. Zychlinski (Berlin); Hr. Oberstleut. a. D. Stanislaus v. Polczynski (Berlin); Hr. Amtsgerichtsrath Konstantin Felbier (Rybnik); Hr. Justizrath Ed. Fellmann (Inowrazlaw); Hr. Oberstleut. z. D. Gust. v. Kuhlenstjerna (Steinbüsel); Hr. Major a. D. Bernhard vom Berge-Herredorf (Breslau); Hr. Amtsrath Udo Roth (Bahnhof); Hr. Bürgermeister a. D. D. Niehaus (Bentheim); Hr. Rentier J. G. Wilhelm Schroeder (Hannover); Hr. Dr. jur. Ernst Job. Dirkeforn (Hamburg); Hr. Geh. Reg.-Rath z. D. Wilh. Senftleben (Kassel); Hr. Geh. Rath Dr. Theodor Köhlin (Stuttgart).

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, das Hinscheiden unseres hochverehrten Ehrenmitgliedes,
Sr. Excellenz des Generals der Infanterie z. D.
**Herrn Franz von Zychlinski**
den Mitgliedern unseres Vereins, sowie allen Denen, die unter Führung des Verblichenen in Böhmen, wie in Frankreich gekämpft haben, geziemend anzuzeigen.
**Der Vorstand des Vereins ehemaliger 27er zu Halle a. S.**

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der
**Rentier Ferd. Siebert**
im Alter von 76 Jahren.
Halle und Kattowitz, Ob.-Schl., den 19. März 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Nachruf.**
Heute früh verschied nach kurzem Leiden unser früherer langjähriger, allverehrter Chef, der Rentier
**Herr F. C. Siebert.**
Er war uns stets ein treuer Berather und werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Halle a/S., den 19. März 1900.
Das Personal der Handschuhfabrik F. C. Siebert.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere lieben Verwandten, Freunde und Bekannten von dem gestern Nachmittag 4½ Uhr nach langem sehr schweren Leiden erfolgten Tode meines lieben Mannes, unseres lieben guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters ꝛc., des Schirrmeisters
**Otto Flinzer,**
welcher uns leider viel zu früh entrissen wurde — er stand erst im 47. Lebensjahre —, in Kenntniß zu setzen.
Wir betrauern und vermissen ihn sehr und bitten um stilles Beileid.
Halle a/S., den 19. März 1900.
Die tiefbetrübte Familie Flinzer.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000319038/fragment/page=0003

# Preussische Pfandbrief-Bank.

**Bilanz pro 1899.**

**Activa.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| An Gewährte Darlehne, abzüglich der amortisirten Beträge: | | | |
| Hypotheken zur Deckung für Hypoth.-Pfandbriefe | 103480898 | 38 | |
| Hypotheken zur Deckung für Hypoth.-Certificate | 23897600 | — | |
| Hypotheken zur Deckung f. Hypoth.-Depotscheine | 2205800 | — | |
| Freie Hypotheken | 7528400 | — | |
| Gesammter Hypotheken-Bestand | 137112698 | 38 | |
| Kommunal-Darlehne | 2057810 | 90 | |
| Kleinbahn-Darlehne | 4292007 | 87 | |
| | | | 143462517 15 |
| „ Bestand eigener Emissionspapiere nom. ℳ 1,643,700.— | | | 1617163 75 |
| „ Anlagen in inländischen Staatspapieren etc. | | | 1146367 — |
| „ Cassen-Bestand | | | 1693972 99 |
| „ Wechsel-Bestand abzüglich Zinsen | | | 2561087 50 |
| „ Coupons- und Sorten-Bestand | | | 251128 31 |
| „ Lombard-Forderungen gegen Effecten-Deckung | | | 6115000 — |
| „ Debitoren: | | | |
| im Conto-Corrent gegen Effecten-Deckung | 4045495 | 61 | |
| am 2. Januar 1900 fällige Hypotheken-etc. Zinsen | 1387664 | 21 | |
| rückständige Hypotheken-Zinsen | 5107 | 50 | |
| | | | 5438267 32 |
| „ Bankgebäude Vossstrasse 29/30 | | | 1165000 — |
| „ Inventar | | | 100 — |
| Mark | | | 163450554 02 |

**Passiva.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Per Actien-Kapital | | | 18000000 — |
| „ Betrag der Emissionen: | | | |
| Hypotheken-Pfandbriefe z. Zinsf. v. 3½ % | 74902500 | — | |
| Hypotheken-Pfandbriefe „ „ „ 4 % | 28847500 | — | |
| Hypotheken-Certificate „ „ „ 3½ % | 8729900 | — | |
| Hypotheken-Certificate „ „ „ 4 % | 15170700 | — | |
| Hypotheken-Depotscheine „ „ „ 3½-4 % | 2205800 | — | |
| Kommunal-Obligationen „ „ „ 3½ % | 196800 | — | |
| Kleinbahnen-Obligationen „ „ „ 3½ % | 700000 | — | |
| Kleinbahnen-Obligationen „ „ „ 4 % | 3590000 | — | |
| | | | 135611400 — |
| „ Gekündigte Certificate | | | 483300 — |
| „ Creditoren im Conto-Corrent | | | 2864082 18 |
| „ Noch einzulösende eigene Zins- u. Dividendenscheine | | | 1677124 73 |
| „ Depositen | | | 678275 35 |
| „ Reserven: | | | |
| Kapital-Reserve | 1945159 | 47 | |
| Ausserordentliche Reserve, excl. der diesjährigen Zuweisung | 409350 | 70 | |
| Reserve für Beamten-Pensionen, exl. der diesjährigen Zuweisung | 125680 | — | 2480190 17 |
| „ Reingewinn | | | 1656181 59 |
| Mark | | | 163450554 02 |

Berlin, den 31. Dezember 1899.

**Preussische Pfandbrief-Bank.**

Dannenbaum. Gortan. Dr. Hirte. Zimmermann.

---

**Wildhagensche Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe-, Fortbildungsschule und Handarbeitslehrerinnenseminar,**
**Pensionat.**
Am 2. April beginnt der Unterr. d. Sommerhalbjahres. Meld. f. Schule und Pension von 11—2 Uhr oder schriftlich bei der Vorsteherin Fr. E. **Gehrts-Wildhagen**, Burgstr. 38.

---

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

**Feuer- und Glas-Versicherung.**
Die Vertretung unserer Haupt-Agentur Halle a/S. haben wir
**Herrn Generalagent Hubert Immekeppel, Halle a S., Triftstr. 38**
übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Magdeburg, im März 1900. **Die General-Agentur.**

Empfehle mich hiermit zur Besorgung aller Geschäfte für obige Gesellschaft. Antragspapiere gratis bei
**Hubert Immekeppel,**
General-Agent, Triftstraße Nr. 38.

---

Unanfechtbare Policen. **Magdeburger** Unverfallbare Policen.
## Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Gegründet 1855. Vertreter für **Halle a. S.:** Herr **Georg Schultze**, die Kaufleute: Herr **Willy Zander**, Herr **Ernst Richter**, Herr **Ferd. Hille**, Herr **Paul Friedrich**, Herr Lehrer **Joseph Mintert**.
Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Rente und Aussteuer. Mit und ohne Gewinnantheil, 50% Bonification, Invaliditätsversicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgelehnten-Versicherung). Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.
**Unfall-Versicherung mit u. ohne Prämien-Rückgewähr.**
**Seereise-Unfall-Versicherung**
auch mit Einschluß des außereuropäischen Landaufenthalts.
**Lebenslängliche Eisenbahn-Unfallversicherung.**
**Cautionen** an Beamte. **Kürzeste liberale Versicherungsbedingungen.**
Billigste feste Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.
Denkbar größte Sicherheit bei einem Vermögen von 50 Millionen Mark.
Prospecte und Auskunft gratis bei sämmtlichen Vertretern.
Tüchtige Agenten und Acquisiteure finden lohnende Beschäftigung.

---

## Frau Louise Prosniewsky,
staatlich geprüfte Lehrerin für weibliche Handarbeiten,
**Lehr-Institut für theor. u. praktische Wäsche-Anfertigung.**
Röserstraße 4, I. Röserstraße 4, I.
Ecke Marienstraße. **Halle a. S.** Ecke Marienstraße.
Besucht von Damen aus besten Familien. Lehrt nach ihrer eigenen, einfach sicheren, durchaus bewährten Methode Hand- und Maschinennähen und Zuschneiden aller Arten Wäschegegenstände. **Prospekte** werden auf Wunsch sofort franco zugesandt. Für auswärtige Schülerinnen billige und liebevolle Aufnahme im Hause.

---

## Zimmer-Sprechsystem.
**Jede vorhandene elektrische Klingelleitung** ist mit Leichtigkeit und geringen Kosten durch Einschaltung zweier abnehmbarer Sprech-Apparate in eine **Telephon-Anlage** umzuwandeln, sodaß man von Wohnräumen nach **Küche, Portier** u. s. w. sofort sprechen kann.
Vielfach ausgeführt, da **außerordentlich praktisch** und **billig.**
Probe-Anlagen zur Ansicht.
**F. May,**
**Electrotechnische Anstalt,**
Königstraße 13.

---

**Baum-, Rosen- und Blumenpfähle, Stangen,**
Bohnenstangen, Hacken- und Besenstiele, Spalierlatten, Stollen, Kantholz, Breiter und Hobeldielen in allen Dimensionen offerirt
**Otto Vogler, Holzhandlung,**
Halle a. S., Harz 6/7. Fernsprecher 861.

---

**Für die Confirmation**
empfehle in reichhaltiger Auswahl:
**Gesangbücher, Bibeln, Erbauungsschriften, Klassiker u. Anthologien.**
**Otto Hendel,** Buchhandlung, Markt 24.

---

# Stadttheater Halle a. S.

## Wagner-Cyclus.

Die Direction beabsichtigt sämmtliche 10 Opern Richard Wagners: **Rienzi, Fliegende Holländer, Lohengrin, Tannhäuser, Meistersinger, Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, Tristan u. Isolde** innerhalb der letzten 4 Wochen der Spielzeit aufzuführen und eröffnet dafür ein Extra-Abonnement, giltig für obige 10 Vorstellungen. Der „Ring der Nibelungen" wird in chronologischer Reihenfolge gegeben werden; für die anderen Opern behält sich die Direktion das Recht vor, dieselben nach Maßgabe des Passepartout-Abonnements zu verlegen. Der Preis für ein Abonnement von Vorstellungen ist: **I. Rang** oder **Orchesterstiß 25 Mk., Parquet 20 Mk., Parterre 15 Mk., II. Rang 10 Mk., III. Rang 7.50 Mk.** Diese Abonnements haben auch bei event. in den Cyclus fallenden Gastspielen resp. Sonntags Giltigkeit.

---

# Dr. Otto Neitzel's
## II. Klavier-Vortrag
**mit mündlichen Erläuterungen**
findet am **Dienstag, 20. März, Abends 7½ Uhr** im **„Wintergarten"** statt. (Programm an den Anschlagsäulen.)
**Karten** zu 2½, 1½ und 1 Mk. in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch),** Barfüsserstrasse 20. — Fernsprecher 572.

---

**Dienstag den 20. März, Abends 8 Uhr**
im **„Neuen Theater,"** Gr. Ulrichstraße 3
## VIII. Vortrags-Abend
der **Halleschen Redekunstschule**
(Dir. **Rudolf Lorenz**)
# Wolfgang von Goethe
**(3. Dichter-Abend).**
Billets à 50 Pfg. sind vorher in der Musikalienhandlung von **H. Hothan,** Gr. Steinstr. 14 sowie am Saal-Eingang zu haben.

---

Vorzüglicher **Mittagstisch,** 1.25 Mk. im Abonnement 1,00 Mk.
## Hôtel Kaiser Wilhelm
**Bernburger Str. 13.**
**Diners, Soupers,** auch außer dem **Hause angerichtet,** zu mäßigen Preisen.
**Bier-Versandt** in Siphons und hermetisch verschlossenen Krügen.

---

## Bekanntmachung.
### V. Hauptverbandstag des Feuerwehr-Verbandes der Prov. Sachsen vom 21.—23. Juli 1900 in Zeitz.

Mit obengenanntem Hauptverbandstage wird eine Ausstellung von Gegenständen aus dem Gebiete des Alarm-, Lösch- und Rettungswesens verbunden werden. Insbesondere ist auch die Ausstellung von Zubringern erwünscht.

Diejenigen Fabrikanten, welche derartige Gegenstände anfertigen, werden hierdurch ergebenst aufgefordert, sich an dieser Ausstellung zu betheiligen.

Zur Prämiirung dieser Gegenstände sind Mk. 1000 bestimmt, auch werden Staatsmedaillen beantragt werden.

Platzmiethe wird nicht erhoben. Die Speditionskosten von und zur Bahn in Zeitz übernimmt der Festausschuß. Freie Rückfracht der unverkauften Gegenstände wird ebenfalls beantragt werden.

Die Ausstellungsbedingungen und Anmeldebogen sind durch das Commando zu beziehen.

Zeitz, den 15. März 1900.

**Der Fest-Ausschuß.**
**Arnold,** Oberbürgermeister. **Bräutigam,** Commandant.
**Mathes,** Brandmeister.

---

**Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.**
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung und Uebung** im Restaur. z. Stadtwappen, Nicolaistraße 12.

---

**Stenotachygraph. Gesellschaft zu Halle a/S.**
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung u. Uebung** im Vereinslocal **Central-Hotel** (Thalamtstr. 6).

---

**Allgem. Hall. Turnverein.**
**Schauturnen**
der Abtheil. III (ältere Herren) am **Dienstag den 20. d. Mts.** Abds. 6½ Uhr in der **Schulturnhalle** an der Olearius-Straße.

---

**Sing-Akademie.**
**Dienstag** den 20. März Abends 6 Uhr **Uebung für Damen** im Saale der Volksschule.
**Passion** von H. Schütz.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei Herrn Professor Reubke, Bernburger Str. 28b, Vorm. 10—11 Uhr
**Der Vorstand.**

---

## Stadt-Theater Halle.
Dienstag den 20. März
185. Vorst. im Passep.-Abonn. 1. Viertel.
124. Abonn.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
**Novität! Zum 1. Male: Novität!**
# Jugend von heute.
**Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.**
**Personen.**
Vater Kröger, Bureauvorsteher — E. Gura.
Mutter Kröger, seine Frau — E. Diebl-Förster
Hans, Oberlehrend. jüngster Sohn — R. Hahn.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin — E. Stahlberg.
Erich Gohler, Hermanns Studienfreund — G. Arnold.
Egon Wolf, Litterat — Fr. Werner.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers — J. Roller.
Beckendorf, Rentier — M. Lübben.
Franz Meßner, Komponist — H. Zilich.
Rosa Veilt, Schriftsteller — N. Hofmann.
Theo Norman, Schauspiel. — F. Rheinen.
Medizinalrath Dr. Brücker, Arzt — Th. Raven.
Clausthen, Hafenarbeiter — Fr. Berend.
Harms, Kaufmann — H. Diebl.
Ein Schutzmann — O. Stange.
Ein Kellner — E. Lübben.
— H. Felder.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Mittwoch den 21. März
Abends 7½ Uhr
186. Vorst. im Passep.-Abonn. 2. Viertel.
62. Vorst. außer Abonnement.
**Abschieds-Gastspiel**
von **Signorina Prevosti.**
# Traviata.
Oper in 3 Akten von G. Verdi.
Violetta: Signorina Prevosti als Gast

**Opernsäler C. W. Trothe,** Vorstt. 11.

---

## Thalia-Theater.
Dienstag den 20. März
**Letztes** Gastspiel des Kgl. Hofschauspielers Adalbert
# Matkowsky:
**Kean**
**oder: Genie und Leidenschaft.**

---

## Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Hubert.**
**Neuer Spielplan!**
**Robert Paxton's Riesen-Panorama-Gemälde,** dargestellt von zehn Damen und zwei **Herren. (Sensationell!)** — Brothers **O'Brien,** Bravour-Gymnastiker am dreifachen Reck. — Die Ueberlebe-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten. — **Fratelli Lombardini,** Bravour-Gymnastiker an drei gerade vorstehenden russischen Stange. — The **Karley's,** musikalische Grotesk-Komödianten. — Die Geschwister **Georg** und **Gusti Edler,** steyrische Gesangs-Duettisten und Jodler. **(Eine Alpenrose.)** — Fräulein **Anna Kralik,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Richard Gersdorf,** sächsischer Original-Gesangs- u. Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

---

## APOLLO-THEATER
Direktion: **Fr. Wiehle.**
**Vollständig neuer Spielplan.**
**Granto** und **Maud** × Familie **Derrington** × **Fred Dewey** × **Clown Dolly** × **Gebr. Vero** × **Ada** und **Franz Gossmann** × **4 Schwestern Emilia** × **Georg Groyen** × **Lilly Genée.** ×

---

**Auswärtige Theater.**
Dienstag den 20. März 1900.
Altenburg (Hofth.): Das Glöckchen des Eremiten.
Erfurt (Stadtth.): Mansfeld Angot.
Gera (Fürstl. Th.): Der Traum ein Leben.
Gotha (Hofth.): Der Verschwender.
Leipzig (Altes Th.): Flotten-Manöver.
Magdeburg (Stadtth.): Die Meistersinger.
Weimar (Hofth.): Der Waffenschmied.
Mittwoch den 21. März 1900.
Altenburg (Hofth.): Der Stövenfried.
Erfurt (Stadtth.): Renaissance.
Gotha (Hofth.): Der Freischütz.
Leipzig (Neues Theater): Lucia von Lammermoor.
Leipzig (Altes Th.): Kanale und Liebe.
Magdeburg (Stadttheater): Jugend von heute.
Weimar (Hofth.): Die Journalisten.

---

## Welt-Panorama
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 6, I.
18.—24. März
**Berchtesgaden.**
Nächste Woche: **Rom.**
Geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 25 ₰. Kinder 10 ₰.

---

**Hurrah!**
Dienstag großes Schlachtfest bei **F. Schmidt, Trotha.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000319038/fragment/page=0004